

Luzerner Tagblatt

und der Kantone
Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 30.

den 31. Januar 1867.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: für 6 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5. —
bei der Expedition abgeholt . . . „ 4. —
„ 3 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . „ 2. 50
bei der Expedition abgeholt . . . „ 2. —
Insertate, welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag.

Einschickungsgebühr: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum . . . 8 Cts.
für Wiederholungen . . . 6 „
Insertate von 3 Zeilen und weniger . . . 30 „
für Wiederholungen . . . 18 „
Für die **Sonnabend-Nummer** sind die Insertate **vor 12 Uhr Mittags** abzugeben.

Verehelichung in Luzern.

Den 28. Januar:
Hr. Anton Gut, Zimmermann, von Reiden,
mit Wittne Meter geb. Elisabetha Holzger
von Dagmerjellen.

Getauft in Luzern.

Den 28. Januar:
Julius Felix, ein Knabe des Hrn. Michael
Dantoli, Conducteur, von Andermatt.

Den 26. Januar:
Fridolin Melchior Josef, ein Knabe des Hrn.
Josef Bell, Handelsmann, von Luzern.

Den 29. Januar:
Johann Josef, ein Knabe des Hrn. Johann
Ambühl, Kassier, von Schöb.

Gestorben in Luzern.

Den 29. Januar:
Jüngerl. Josef Müller von Ebikon, im Moos,
65 Jahre alt.

Beerdigung: Freitag den 1. Februar.

Den 30. Januar:
Hr. Josef Lottenbach von Weggis, Mitglied
der St. Michaels-Bruderschaft, 74 Jahre alt.
Beerdigung: Freitag den 1. Februar.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Behufs Abschluß der Rechnung pro 1866
werden alle diejenigen Einwohner, welche die
letzte Pollsteuer noch nicht bezahlt haben,
eingeladen, dieselbe unfehlbar bis spätestens
den 9. Februar nächsthin zu entrichten, an-
sonst die gewöhnlich unangenehmen Folgen
eintreten müßten.

Luzern, den 21. Januar 1867.

Aus Auftrag,
Der Stadtrathschreiber:
Schürmann.

Verein junger Kaufleute

heute den 31. Januar Abends 8 Uhr
im **Wilden Mann**.

Vorlesung über **Handelsgeschichte**
616] von Hrn. Professor Engelmann.

Club.

Versammlung heute Abend 8 Uhr
im **Café Regazzoni**.

Donnerstags-Gesellschaft

heute Abend 8 Uhr im **Wilden Mann**. [5761]

617] Die vierte und letzte
Kammermusik-Soiree, unter gefälliger
Mitwirkung von Herrn Richter
aus Wien, wird Donnerstag den
7. Februar stattfinden.

Kustav Arnold,
städtischer Musikdirektor.

10 Fr. Belohnung

Demjenigen, welcher mir Diejenigen habhaft
machen kann, welche mehrere Male die Haus-
thüre des Eigentümers vom Hause Nr. 88
im äußeren Weggis beschmutzt haben. [486]

Aufent!

Die Damen der Stadt Lausanne beabsich-
tigen, zu Ostern d. J. einen Bazar weiblicher
Handarbeiten und sonstiger Gegenstände, deren
Erlös zum Besten des dortigen Blinden-In-
stituts bestimmt ist, zu errichten. Es sind
mehrere Ausbesserungen und Reparaturen an
der Anstalt vorzunehmen, deren Kosten die
Ausgaben derselben in diesem Jahre bedeutend
erhöhen. Die Bitte, eine hilfreiche Hand zu
dem Werke, durch welches ein Theil der Kosten
gedeckt werden kann, zu leisten, wird an alle
Bewohner der Schweiz gerichtet.

Das Blinden-Institut zu Lausanne dient
nicht nur zur Heilung Augenkranker, sondern
auch zur Erziehung und Ausbildung unheil-
barer Blinden; manches blindgeborene Kind
und Mägdchen, dem das Licht der Augen durch
Krankheiten oder Unglücksfälle geraubt wurde,
ist schon durch den Unterricht, der in dem-
selben erteilt wird, in den Stand gesetzt wor-
den, sich selbst seinen Lebensunterhalt zu er-
werben. Wie viel Gutes in der Anstalt ge-
than wird, ist weit und breit auf's Klüg-
lichste bekannt. Wir fügen nur noch hinzu,
daß armen Kranken ärztliche Behandlung, wie
auch Unterricht unentgeltlich zu Theil wird
und daß sowohl Katholiken als Protestanten
darin aufgenommen werden.

Zur Empfangnahme und Beförderung et-
waiger Gaben sind bereit: **Mad. Schmid-
Fornaro, Mad. La Salle, Hr. Dr.
Fischer und Hr. Pfarrer Eschudt.**

Theater-Anzeige.

Mit obrigkeitl. Bewilligung wird **Sonn-
tag den 3. Februar 1867 im Köstli-
Saale** dahier aufgeführt:

Die Lautenspielerin.

Schauspiel in 5 Akten mit Gesang (Klavier-
begleitung) von Christoph Schmid.
Gegeben von Theater- und Jugendfreunden.
Nachher musikalisch-dramatische Unter-
haltung am Tisch.

Kassaaöffnung Abends 6 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch empfiehlt sich höflichst

Namens der Spielenden:

621] **H. Feliz, Alt-Dehrer.**

623] **Gesucht:**

Eine **Kellnerin** von angenehmem
Neußern in eine Wirthschaft hiesiger
Stadt. Gute Behandlung und guter
Lohn wird zugesichert. Schriftliche
frankirte Anfragen, mit **C. C.** be-
zeichnet, nimmt entgegen die Expedi-
tion dieses Blattes. Ohne genügende
günstige Zeugnisse ist es durchaus un-
nütz, sich zu melden.

Gesucht. Eine erfahrene **Köchin**, die
durch Zeugnisse über gute
Leistungen sich ausweisen kann, findet Anstel-
lung in einer Sommerwirthschaft. Es wird
gewünscht, daß sie als solche auch schon in
bessern Wirthschaften gedient habe. Nachfrage
bei der Expedition dieses Blattes. [580]

579] Eine **gewandte Köchin** sucht An-
stellung oder auswärtsweilige Beschäftigung. Zu
vernähmen im Hause des Hrn. Meier, Schmid,
S. Etage, Schnepenggässli Nr. 578.

Versammlung

Besprechung der Asskuranz-Frage
Sonntag den 3. Februar 1867 Nachmittags 3 Uhr
im großen Saale zum Schwanen
in **Sursee**.

Die Tit. Gebäudebesitzer, sowie alle Diejenigen, welche in Folge ihrer amtlichen oder
privaten Stellung mit unsern Verhältnissen im Hypothekar- und Versicherungswesen vertraut
geworden, sind zu zahlreichem Besuche dieser Versammlung eingeladen.
Luzern, den 28. Januar 1867.

Namens der **Gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt Luzern:**
Der Vorstand.

Fahrten der entsprechenden Züge

		nach Sursee.				nach Emmenbrücke und	
Abfahrt	Taxe für Hin- u. Rückfahrt:	Abfahrt	Taxe für Hin- u. Rückfahrt:	Abfahrt	Taxe für Hin- u. Rückfahrt:	Abfahrt	Taxe für Hin- u. Rückfahrt:
von:	II. Klasse. III. Klasse.	von:	II. Klasse. III. Klasse.	von:	II. Klasse. III. Klasse.	von:	II. Klasse. III. Klasse.
Nm. 1. 10	Fr. 2. — Fr. 1. 50	Reiden Nm. 12. 35	Fr. 2. 90 Fr. 1. 35	Emmenbrücke „ 1. 18	„ 2. 55 „ 1. 80	Rebikon „ 12. 47	„ 1. 25 „ —. 90
		Rückfahrt von Sursee					
nach Emmenbrücke und		Abends 8. 35		nach Rebikon und		Abends 5. 51	
Luzern				Reiden			

Theater in Zug.

Von der Theater- und Musik-Gesellschaft der Stadt Zug wird **Sonn-
tag den 3., 10. und 17. Februar** aufgeführt:

Der Leiermann und sein Pflegekind.

Original-Vollstück mit Musik und Gesang von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Anfang jedesmal um halb 4 Uhr Nachmittags, Ende 7 Uhr.

Schwestern Felber in Luzern.

Wollen- & Stickerei-Handlung,

bisher am Weinmarkt, jetzt am **Sirschengplatz** (grünen Baum).

Indem wir einem geehrten Publikum von unserer Lokalveränderung Kenntniß geben,
erlauben uns — unter Verdanfung des genossenen Zutrauens — auch fernherhin ergebenst zu
empfehlen.

Reichhaltiges Lager von **Seiden-Sorten: Näh-, Cordounet-, Floret-, Stick-
Seide, Spulen-Seide**, sowie **Schachtel-Seide** in 55 Farben. Gut assortirte leinene
Sacktücher (duzenweise). Preise äußerst billig.
Luzern, den 31. Januar 1867.

Zu gefälliger Beachtung!

empfehle ich eine schöne Auswahl in **Tarlatan**, und — um mit einigen Artiteln aufzu-
räumen — sind zum

Ankaufspreise

zu haben: noch vorräthige **Wollen-Waaren**, halb und ganz wollene Stoffe und
Corsets von etwas älterer Façon.

Ida Thürlmann am Weinmarkt.

6] Für 12 Fr. vorräthig in der Buchhandlung von **Gebr. Näber:**

Wie schützt man sich vor Körperschwäche?

Ein Rathgeber für Jedermann, der seinen vollen Kräftezustand erhalten und sich
vor den nachtheiligen Folgen schlechter Verdauung, Blutarthrit, Hämorrhoiden, Magen-
beschwerden, Choleraanfällen etc. etc. bewahren will. Von **Dr. Ritter**. (Stommissions-
verlag von **J. A. Fath, Leipzig**.)